

# Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

**LAND  
BRANDENBURG**



<b>25. Jahrgang</b>	<b>Potsdam, den 13. Juli 2016</b>	<b>Nummer 17</b>
---------------------	-----------------------------------	------------------

## Inhaltsverzeichnis

### I. Amtlicher Teil

Seite

#### Bildung

Rundschreiben 9/16 vom 6. Juli 2016 Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017 .....	290
---	-----

### II. Nichtamtlicher Teil

Information über neue Verordnungen .....	324
--	-----

## I. Amtlicher Teil

### Bildung

#### Rundschreiben 9/16

Vom 6. Juli 2016  
Gz.: 33.1 - 51420

#### **Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017**

Zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung zentraler schriftlicher Abiturprüfungen im Schuljahr 2016/2017 werden folgende Festlegungen gemäß § 22 und 23 der Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (GOSTV) vom 21. August 2009 (GVBl. II S. 578), die zuletzt durch Verordnung vom 21. Juli 2015 (GVBl. II Nr. 33) geändert worden sind, veröffentlicht.

#### **1. Teilnehmende, Personenkreis**

##### **1.1 Gemeinsame Fächer im Zentralabitur 2017 in Berlin und Brandenburg**

Im Schuljahr 2016/2017 erfolgt im Land Berlin in den Leistungskursen und im Land Brandenburg in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau die schriftliche Abiturprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch auf der Grundlage weitgehend gemeinsamer Aufgabenstellungen.

##### **1.2 Landeseigene Abiturprüfung**

In den Fächern Biologie, Chemie, Geografie, Geschichte, Physik und Politische Bildung wird die schriftliche Abiturprüfung in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau mit zentralen Aufgabenstellungen auf der Grundlage landeseigener Aufgabenstellungen durchgeführt.

In den übrigen Fächern werden die Aufgabenvorschläge dezentral erarbeitet.

#### **2. Aufgabenvorschläge, Aufgabenstellungen und Auswahlmöglichkeiten**

##### **2.1 Grundsätze**

Für jedes Abiturprüfungsfach wird je ein Aufgabenvorschlag für den Prüfungstermin zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird im Bedarfsfall ein Reservesatz elektronisch bereitgestellt. Die Aufgabenvorschläge gemäß Satz 1 und 2 setzen sich aus

- a) mehreren Aufgabenstellungen (Arbeitsanweisungen) einschließlich dem gegebenenfalls zu bearbeitenden Material,

der Benennung der gegebenenfalls jeweils vorgesehenen besonderen Hilfsmittel und

- b) den Beschreibungen der erwarteten Leistung (Erwartungshorizonte) einschließlich Angaben zur Bewertung

zusammen. Die Unterlagen unter Buchstabe a) sind für die Prüflinge und die unter b) ausschließlich für Lehrkräfte bestimmt.

##### **2.2 Auswahlmöglichkeiten**

Ein Aufgabenvorschlag enthält Wahlmöglichkeiten für die Prüflinge. Die Einzelheiten zur Auswahl bestimmen sich nach den in den jeweiligen Prüfungsschwerpunkten enthaltenen Vorgaben.

##### **2.3 Zusammenstellung und Aufbewahrung**

Die Aufgabenvorschläge werden der Schulleitung zugesandt und von ihr der oder dem Prüfungsvorsitzenden übergeben.

Die oder der Prüfungsvorsitzende verwahrt die Aufgabenvorschläge so, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben und stellt sicher, dass zu dem vom für Schule zuständigen Ministerium festgelegten Termin die Vollständigkeit und Korrektheit der Aufgabenstellungen überprüft wird.

Dies erfolgt in der Regel durch die Lehrkraft, die im zweiten Schuljahr der Qualifikationsphase in dem Abiturprüfungsfach den regelmäßigen Unterricht erteilt hat. Das für Schule zuständige Ministerium teilt der Schule den Termin gemäß Satz 1 rechtzeitig vor Beginn der Abiturprüfung mit.

Die für alle Prüflinge des jeweiligen Kurses überprüften Aufgabenstellungen übergibt die Lehrkraft bei vorzeitiger Öffnung der oder dem Prüfungsvorsitzenden zur sicheren Verwahrung bis zum Prüfungstag. Die nicht für die Prüflinge vorgesehenen Beschreibungen der erwarteten Leistungen (Erwartungshorizonte) einschließlich der Angaben zur Bewertung sind ebenfalls sicher zu verwahren.

##### **2.4 Aufgabenvorschläge für individuelle Nachschreibetermine**

In den zentralen schriftlichen Abiturprüfungsfächern werden, wenn Prüflinge die zentral festgelegten Hauptprüfungs- und Nachschreibetermine nicht wahrnehmen konnten, für individuelle Nachschreibetermine keine zentralen Prüfungsaufgaben zur Verfügung gestellt. In diesem Fall sind durch die Schule zwei Aufgabenvorschläge vorzubereiten. Eine Aufgabenstellung wird dem Prüfling vorgelegt. Der zweite Aufgabenvorschlag dient der Schulaufsicht als Reservesatz im Rahmen des Genehmigungsverfahrens. Abweichend von Nummer 14 Absatz 2 VV-GOSTV entfällt eine Wahlmöglichkeit für den Prüfling.

Die Aufgabenvorschläge werden in der Regel von der Lehrkraft erarbeitet, die im zweiten Schuljahr der Qualifikationsphase in dem Abiturprüfungsfach den regelmäßigen Unterricht erteilt hat.

Die Genehmigung dieser Aufgabenvorschläge erfolgt durch die Schulleitung oder den Schulrat mit der Zuständigkeit für die

gymnasiale Oberstufe der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in Abstimmung mit und in Vertretung für die Schulleiterin oder den Schulrat mit der Zuständigkeit für das Fach.

### 3. Korrekturverfahren

Für die Korrektur der schriftlichen Prüfungsarbeit gemäß § 24 GOSTV und Nummer 15 Absatz 1 und 2 sowie Absatz 4 der Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (VV-GOSTV) sind die in den Anlagen 1 bis 10 aufgeführten Korrekturzeichen zu verwenden. Kombinationen von Korrekturzeichen sind zulässig.

Einzelne Lösungsansätze oder Erkenntnisse oder Formulierungen, die positiv vom Erwartungshorizont abweichen, werden durch entsprechende Randbemerkungen gekennzeichnet.

### 4. Beurteilungsverfahren

Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsarbeit erfolgt gemäß § 24 GOSTV und Nummer 15 Absatz 1 und 2 VV-GOSTV. Die Bewertung in den einzelnen Fächern erfolgt gemäß den Grundsätzen in den Anlagen 1 bis 10.

Die Einordnung der erbrachten Leistung erfolgt gemäß der nachfolgenden Tabelle:

ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+
90	14	1
85	13	1-
80	12	2+
75	11	2
70	10	2-
65	9	3+
60	8	3
55	7	3-
50	6	4+
45	5	4
36	4	4-
27	3	5+
18	2	5
9	1	5-
0	0	6

Die abschließende Bewertung der Prüfungsarbeit erfolgt in Punkten.

Die Festsetzung der Note erfolgt gemäß Nummer 15 Absatz 2 bis 5 VV-GOSTV.

### 5. Verbindliche Vorgaben für Inhalte, Themen und Methoden (Prüfungsschwerpunkte)

Für die Fächer der zentralen schriftlichen Abiturprüfungen gelten pro Fach die gemäß Anlage 3 der VV-Rahmenlehrplan und curricularen Materialien vom 5. September 2012 (ABl. MBS S. 406), die zuletzt durch Verwaltungsvorschriften vom 23. Juli 2015 (ABl. S. 172) geändert worden sind, gültigen Rahmenlehrpläne und Vorläufigen Rahmenlehrpläne.

Die Prüfungsschwerpunkte für die schriftlichen Abiturprüfungsfächer stehen auf dem Brandenburgischen Bildungsserver zur Verfügung und sind unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg/> abrufbar.

### 6. Information der Prüflinge

Die Prüflinge sind in geeigneter Weise über den Inhalt dieses Rundschreibens einschließlich der Anlagen zu informieren.

### 7. Information der Lehrkräfte

Aktuelle bzw. ergänzende Informationen für Lehrkräfte finden sich im Internet unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg/>.

### 8. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Rundschreiben tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport in Kraft und am 31. Juli 2017 außer Kraft.

Das Rundschreiben 10/15 vom 21. Dezember 2015 (ABl. MBS, Nummer 1, vom 15. Januar 2016) tritt mit der Veröffentlichung dieses Rundschreibens außer Kraft.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 1

Biologie

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Biologie -**

Für das Fach **Biologie** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 1

Biologie

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
		Auslassungsfehler	V	X		
		Interpunktion	Z			X
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—			X
		Wiederholungsfehler	s. o.			
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S			
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A			
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW			
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B			
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M			
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T			
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W			
		unleserlich	ul			

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 2

Chemie

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Chemie -**

Für das Fach **Chemie** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 2

Chemie

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Versteheleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
		Auslassungsfehler	V	X		
		Interpunktion	Z			X
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—			X
	Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.			
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S			
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A			
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW			
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B			
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M			
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T			
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W			
		unleserlich	ul			

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 3

Deutsch

---

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Deutsch -**

Für das Fach **Deutsch** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen sind zu berücksichtigen.

In den Erwartungshorizonten werden allgemeine und spezifische Leistungsanforderungen sowie für die jeweilige Aufgabenart die Anforderungen an eine gute (11 Punkte) und an eine ausreichende (5 Punkte) Leistung bezogen auf die einzelne Teilleistung tabellarisch dargestellt. Die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit erfolgt unter Nutzung der Korrekturzeichen für das Fach Deutsch zur sprachlichen Kompetenz - siehe unten - und wird in die der Darstellungsleistung integriert; die Ermittlung eines Fehlerquotienten entfällt.

Die abschließende Bewertung basiert auf einer Gewichtung der Beurteilungsbereiche, wie sie zu den jeweiligen Aufgabenarten ausgewiesen sind, und erfolgt mit einer Bewertung gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Außerdem bilden sprachliche Ausdrucksfähigkeit, stilistische Gestaltung, Klarheit des Aufbaus und sprachliche Richtigkeit neben der inhaltlichen Darstellung und Argumentation eine wesentliche Grundlage für die Gesamtbewertung der schriftlichen Abiturnarbeit.



**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 3

Deutsch

**Korrekturzeichen für das Fach Deutsch**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R
		Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G
		Auslassungsfehler	V
		Interpunktion	Z
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—
		Wiederholungsfehler	s.o.
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W
		unleserlich	ul

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Englisch -**

Für das Fach **Englisch** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Englisch für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen sind zu berücksichtigen. Die Korrektur schließt mit einer Bewertung gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung.

Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Fach Englisch. Dabei ist zu berücksichtigen, in welchem Maße die Verstöße gegen die sprachliche Norm die Kommunikation beeinträchtigen. Verstöße gegen die sprachliche Norm werden mit Hilfe der Korrekturzeichen für das Fach Englisch zur sprachlichen Kompetenz ausgewiesen. Durch Unterstreichen des jeweiligen Korrekturzeichens (z. B. G) wird die kommunikative Relevanz eines sprachlichen Verstoßes kenntlich gemacht.

Die Beurteilung der inhaltlichen Leistung erfolgt auf Grundlage der im Erwartungshorizont für die jeweilige Aufgabenstellung ausgewiesenen spezifischen Anforderungen an eine gute (11 Punkte) und eine ausreichende (5 Punkte) Leistung und an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der inhaltlichen Leistung im Fach Englisch. Die Teilnote für den Inhalt wird entsprechend der für die einzelnen Aufgaben in der Aufgabenstellung ausgewiesenen prozentualen Gewichtung ermittelt. Grundsätzlich entbindet die numerische Ermittlung der Leistung nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung. Eine gute inhaltliche Leistung (11 Punkte) liegt nur dann vor, wenn die Arbeit auf alle Teile der Aufgabe eingeht.

Inhaltliche und sprachliche Leistung sind jeweils als Ganzes zu sehen und jeweils mit einer Teilnote zu bewerten. Die sprachliche Leistung geht mit 60 %, die inhaltliche Leistung mit 40 % in die Bewertung ein. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten der einfachen Wertung aus.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

**Korrekturzeichen für das Fach Englisch**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Grammatik	G
		Auslassungsfehler	V
		Ausdruck	A
		falsche Wortwahl	WW
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T
		Satzbau, syntaktische Mängel	S
		Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung,	R
		Unleserlich	Ul
		Interpunktion	Z
		fehlende I-Punkte	—
		Wiederholungsfehler	s. o
		Verstoß gegen Stilebene	St
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

Kriterien für die sprachliche Bewertung (= 60 %) im Fach Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte	
<b>Wortschatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> besonders präzise, differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch</li> <li><input type="checkbox"/> hohes Maß an lexikalischer und orthographischer Korrektheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> präzise, weitgehend differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch</li> <li><input type="checkbox"/> weitgehend lexikalisch und orthographisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> im Wesentlichen lexikalisch und orthographisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> lexikalische und orthographische Fehler, die die Verständlichkeit teilweise beeinträchtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Häufung lexikalischer und orthographischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Häufung elementarer lexikalischer und orthographischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben</li> </ul>	
<b>Satzbau und Grammatik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> durchgängig variabler und funktionaler Satzbau, unter angemessener Verwendung komplexer Strukturen</li> <li><input type="checkbox"/> hohes Maß an grammatischer/syntaktischer Korrektheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> variabler und funktionaler Satzbau, unter weitgehend angemessener Verwendung komplexer Strukturen</li> <li><input type="checkbox"/> weitgehend grammatisch/syntaktisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> im Wesentlichen variabler und funktionaler Satzbau</li> <li><input type="checkbox"/> im Wesentlichen grammatisch/syntaktisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> wenig variabler, aber der Aufgabe noch angemessener Satzbau</li> <li><input type="checkbox"/> grammatische/syntaktische Fehler, die die Verständlichkeit teilweise beeinträchtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> sehr einfacher, teilweise sprachtypischer Satzbau</li> <li><input type="checkbox"/> Häufung grammatischer/syntaktischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unangemessener, sprachtypischer Satzbau</li> <li><input type="checkbox"/> Häufung elementarer grammatischer/syntaktischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unangemessene Wortwahl</li> <li><input type="checkbox"/> unstrukturierter und inkohärenter Text</li> </ul>
<b>Textgestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> durchgängig zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text</li> <li><input type="checkbox"/> besonders überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, durchgängig situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, besonders eigenständige Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> weitgehend zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text</li> <li><input type="checkbox"/> weitgehend überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, weitgehend situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, eigenständige Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> noch zielgerichteter, nicht durchgängig strukturierter und kohärenter Text</li> <li><input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug im Wesentlichen gegeben, im Wesentlichen eigenständige Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> ansatzweise strukturierter und kohärenter Text</li> <li><input type="checkbox"/> in Ansätzen vorhandene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug ansatzweise erkennbar, noch eigenständige Anteile in der Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> weitgehend unstrukturierter und inkohärenter Text</li> <li><input type="checkbox"/> weitgehend fehlende Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug fehlen weitgehend, kaum eigenständige Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unstrukturierter und inkohärenter Text</li> <li><input type="checkbox"/> keine Umsetzung der geforderten Textsorte, keine Situationsangemessenheit, kein Adressatenbezug, keine eigenständige Darstellung</li> </ul>	

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

Kriterien für die inhaltliche Bewertung (= 40 %) im Fach Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zum Leseverstehen</b> wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben	<input type="checkbox"/> durchgehend dokumentiertes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> sehr gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, ggf. hohes Abstraktionsniveau, keine Redundanzen <input type="checkbox"/> sehr eigenständige, straffe und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend korrektes und umfassendes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, Darstellung frei von Redundanzen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen korrektes Textverständnis, einzelne Ungenauigkeiten/Auslassungen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungenes Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung weitgehend frei von Redundanzen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> im Ganzen noch angemessenes Textverständnis, aber mehrere Ungenauigkeiten oder Auslassungen <input type="checkbox"/> partielles Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung teilweise redundant <input type="checkbox"/> im Ganzen noch eigenständige, in Ansätzen strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> falsche/im Text nicht enthaltene Details; Textverständnis kaum nachgewiesen <input type="checkbox"/> Erfassen weniger Aussagen des Textes <input type="checkbox"/> mit gravierenden strukturellen Mängeln behaftete, kaum nachvollziehbare Darstellung	<input type="checkbox"/> Textverständnis nicht nachgewiesen <input type="checkbox"/> keine Wiedergabe der Aussagen des Textes, irrelevante Darstellung <input type="checkbox"/> unangemessene, nicht nachvollziehbare Darstellung <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> treffender und durchgängiger Textbezug <input type="checkbox"/> überzeugender, sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> fast durchweg korrekter und durchgängiger Textbezug <input type="checkbox"/> sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Textbezug meist vorhanden, teilweise ungenau/oberflächlich <input type="checkbox"/> meist klar gegliedert mit im Wesentlichen nachvollziehbarer Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> oberflächlicher/sehr lückenhafter Textbezug <input type="checkbox"/> Ansätze für eine sachgemäße Gliederung; noch nachvollziehbare Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> wenig/unzutreffender Textbezug <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; Deutung von Gestaltungsmitteln kaum vorhanden/kaum nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> kein zutreffender Textbezug <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; keine/nicht nachvollziehbare Deutung von Gestaltungsmitteln

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zur Analyse diskontinuierlicher Texte</b>  wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> die Spezifik des Materials betreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen überzeugend hergestellt	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> korrekte Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen weitgehend hergestellt  <input type="checkbox"/> sachliche angemessener Aufbau mit folgerichtiger Ergebnis	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> meist zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen im Wesentlichen hergestellt  <input type="checkbox"/> meist klar gegliedert mit im Wesentlichen zutreffendem und nachvollziehbarem Ergebnis	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> nur in Teilen zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen in Ansätzen hergestellt  <input type="checkbox"/> Ansätze für eine sachgemäße Gliederung; noch nachvollziehbares Ergebnis	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> kaum zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen kaum hergestellt  <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; Ergebnis nur ansatzweise vorhanden/ kaum nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> keine Beschreibung und Auswertung der Informationen im Sinne der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen nicht hergestellt  <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; kein/nicht nachvollziehbares Ergebnis  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<b>Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren</b>  wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> präzise und überzeugende Bezugnahme auf das vorgelegte Material	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> im Wesentlichen sinnvolle Bezugnahme auf einzelne Aspekte des vorgelegten Materials  <input type="checkbox"/> im Wesentlichen nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material  <input type="checkbox"/> Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> stark reproduzierend/ kaum oder keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material  <input type="checkbox"/> fehlerhafte/ kaum nachvollziehbare Argumentation

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren</b>  wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> anschauliche/sehr präzise Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung sehr überzeugend dargelegt	<input type="checkbox"/> treffende Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung überzeugend dargelegt	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen angemessene Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung im Wesentlichen nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele ansatzweise vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung teilweise nachvollziehbar, wenig überzeugend begründet	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele kaum/nicht vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung nicht überzeugend und unzureichend begründet	<input type="checkbox"/> keine Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> keine Schlussfolgerung(en)
	<input type="checkbox"/> präzise, detailreiche Herstellung von Bezügen zwischen dem vorgelegten Material und anderen Texten/Kenntnissen/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und anderen Texten/Kenntnissen/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen treffende Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> oberflächliche/wenig treffende Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> kaum Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> keine Kenntnisse/Bezugnahme auf andere Texte und Erfahrungen  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
<b>Aufgabe zum gestaltenden Schreiben</b>  wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> eigenständige Gestaltung/sehr kreative Verarbeitung; Gestaltungsmittel adressatensituationsgerecht ausgewählt und kreativ verwendet <input type="checkbox"/> in allen Details schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung ohne Redundanzen	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> weitgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung; Gestaltungsmittel adressatensituationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel meist adressatensituationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> ansatzweise eigenständige Gestaltung/wenig kreative Verarbeitung; Gestaltungsmittel teilweise adressatensituationsgerecht ausgewählt/kaum Gestaltungsmittel verwendet <input type="checkbox"/> ansatzweise schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung; Redundanzen vorhanden	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> kaum eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel nicht adressatensituationsgerecht ausgewählt/kaum Gestaltungsmittel verwendet <input type="checkbox"/> kaum schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung; starke Redundanzen	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, keine Gestaltungsmittel  <input type="checkbox"/> keine oder durchgehend redundante Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung

## Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

	<b>15 – 13 Punkte</b>	<b>12 – 10 Punkte</b>	<b>9 – 7 Punkte</b>	<b>6 – 4 Punkte</b>	<b>3 – 1 Punkte</b>	<b>0 Punkte</b>
<b>Aufgabe zum gestaltenden Schreiben</b>  wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> sehr überzeugende Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> ansatzweise Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> kaum verknüpft mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar, ggf. keine treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> ohne Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<input type="checkbox"/> alle durch die Aufgabe geforderten Informationen des Ausgangstextes präzise wiedergegeben	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen weitgehend treffend und nahezu vollständig wiedergegeben	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen im Wesentlichen angemessen wiedergegeben	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen teilweise/ungenau wiedergegeben	<input type="checkbox"/> Informationen des Ausgangstextes sehr lückenhaft und ungenau oder sinnenstreu wiedergegeben	<input type="checkbox"/> Informationen des Ausgangstextes nicht wiedergegeben
<b>Aufgabe zur Sprachmittlung</b>  wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt in besonderem Maße die in der Aufgabe vorgegebene Situation/die Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt weitgehend die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt im Wesentlichen die in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt ansatzweise die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt kaum die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte nicht
	<input type="checkbox"/> relevante kulturspezifische Aspekte treffend berücksichtigt	<input type="checkbox"/> relevante kulturspezifische Aspekte nachvollziehbar berücksichtigt	<input type="checkbox"/> relevante kulturspezifische Aspekte gelegentlich berücksichtigt	<input type="checkbox"/> relevante kulturspezifische Aspekte wenig angemessen berücksichtigt	<input type="checkbox"/> relevante kulturspezifische Aspekte kaum berücksichtigt	<input type="checkbox"/> relevante kulturspezifische Aspekte nicht berücksichtigt



Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 4

Englisch

	<b>15 – 13 Punkte</b>	<b>12 – 10 Punkte</b>	<b>9 – 7 Punkte</b>	<b>6 – 4 Punkte</b>	<b>3 – 1 Punkte</b>	<b>0 Punkte</b>
<b>Aufgabe zur Sprachmittlung</b> wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

Französisch

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Französisch -**

Für das Fach **Französisch** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Französisch für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen sind zu berücksichtigen. Die Korrektur schließt mit einer Bewertung gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung.

Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Fach Französisch. Dabei ist zu berücksichtigen, in welchem Maße die Verstöße gegen die sprachliche Norm die Kommunikation beeinträchtigen. Verstöße gegen die sprachliche Norm werden mit Hilfe der Korrekturzeichen für das Fach Französisch zur sprachlichen Kompetenz ausgewiesen. Durch Unterstreichen des jeweiligen Korrekturzeichens (z. B. G) wird die kommunikative Relevanz eines sprachlichen Verstoßes kenntlich gemacht.

Die Beurteilung der inhaltlichen Leistung erfolgt auf Grundlage der im Erwartungshorizont für die jeweilige Aufgabenstellung ausgewiesenen spezifischen Anforderungen an eine gute (11 Punkte) und eine ausreichende (5 Punkte) Leistung und an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der inhaltlichen Leistung im Fach Französisch. Die Teilnote für den Inhalt wird entsprechend der für die einzelnen Aufgaben in der Aufgabenstellung ausgewiesenen prozentualen Gewichtung ermittelt. Grundsätzlich entbindet die numerische Ermittlung der Leistung nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung. Eine gute inhaltliche Leistung (11 Punkte) liegt nur dann vor, wenn die Arbeit auf alle Teile der Aufgabe eingeht.

Inhaltliche und sprachliche Leistung sind jeweils als Ganzes zu sehen und jeweils mit einer Teilnote zu bewerten. Die sprachliche Leistung geht mit 60 %, die inhaltliche Leistung mit 40 % in die Bewertung ein. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten der einfachen Wertung aus.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

Französisch

**Korrekturzeichen für das Fach Französisch**

Leistungsebene		Verstöße/Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung/ Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich/fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema/Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende/falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg/falsch zitiert/fehlerhafter Materialbezug	BL
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße/Defizite	Korrekturzeichen
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G
		Auslassungsfehler	V
		falsche Wortwahl	WW
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S
		Rechtschreibung, auch Akzentfehler	R
		Interpunktion	Z
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—
		Wiederholungsfehler	s.o
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B
		Unleserlich	Ul
		Verstoß gegen Stilebene	St
Ungeschickter Ausdruck, bezogen auf komplexe Darstellungen (unidiomatische Wortgruppen bzw. Kollokationen)	A		

## Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

Französisch

## Kriterien für die sprachliche Bewertung (= 60 %) im Fach Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Wortschatz</b>	<input type="checkbox"/> besonders präzise, differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch <input type="checkbox"/> hohes Maß an lexikalisches und orthographischer Korrektheit	<input type="checkbox"/> präzise, weitgehend differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch <input type="checkbox"/> weitgehend lexikalisch und orthographisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit	<input type="checkbox"/> treffende, verständliche Wortwahl <input type="checkbox"/> im Wesentlichen lexikalisch und orthographisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	<input type="checkbox"/> eingeschränkte, noch angemessene Wortwahl <input type="checkbox"/> lexikalische und orthographische Fehler, die die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> deutlich eingeschränkte Wortwahl <input type="checkbox"/> Häufung lexikalischer und orthographischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> keine angemessene Wortwahl <input type="checkbox"/> Häufung elementarer lexikalischer und orthographischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
<b>Satzbau und Grammatik</b>	<input type="checkbox"/> durchgängig variabler und funktionaler Satzbau, unter Verwendung komplexer Strukturen <input type="checkbox"/> hohes Maß an grammatischer/syntaktischer Korrektheit	<input type="checkbox"/> variabler und funktionaler Satzbau, unter weitgehend angemessener Verwendung komplexer Strukturen <input type="checkbox"/> weitgehend grammatisch/syntaktisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen variabler und funktionaler Satzbau <input type="checkbox"/> im Wesentlichen variabler und funktionaler Satzbau	<input type="checkbox"/> wenig variabler, aber der Aufgabe noch angemessener Satzbau <input type="checkbox"/> grammatische/syntaktische Fehler, die die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> sehr einfacher, teilweise sprachtypischer Satzbau <input type="checkbox"/> Häufung grammatischer/syntaktischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> unangemessener, sprachtypischer Satzbau <input type="checkbox"/> Häufung elementarer grammatischer/syntaktischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
<b>Textgestaltung</b>	<input type="checkbox"/> durchgängig zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> besonders überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, durchgängig situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, besonders eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> weitgehend überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, weitgehend situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> noch zielgerichteter, nicht durchgängig strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug im Wesentlichen gegeben, im Wesentlichen eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> ansatzweise strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> in Ansätzen vorhandene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug ansatzweise erkennbar, noch eigenständige Anteile in der Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend unstrukturierter und inkohärenter Text <input type="checkbox"/> weitgehend fehlende Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug fehlen weitgehend, kaum eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> unstrukturierter und inkohärenter Text <input type="checkbox"/> keine Umsetzung der geforderten Textsorte, keine Situationsangemessenheit, kein Adressatenbezug, keine eigenständige Darstellung

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Französisch

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

**Kriterien für die inhaltliche Bewertung (= 40 %) im Fach Französisch**

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zum Leseverstehen</b> wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben	<input type="checkbox"/> durchgehend dokumentiertes, differenziertes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> sehr gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte; ggf. hohes Abstraktionsniveau, keine Redundanzen <input type="checkbox"/> sehr eigenständige, straffe und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend korrektes und umfassendes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, Darstellung frei von Redundanzen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen korrektes Textverständnis, einzelne Ungenauigkeiten/Auslassungen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungenes Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung weitgehend frei von Redundanzen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> im Ganzen noch angemessenes Textverständnis, aber mehrere Ungenauigkeiten oder Auslassungen <input type="checkbox"/> partielles Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung teilweise redundant <input type="checkbox"/> im Ganzen noch eigenständige, in Ansätzen strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> falsche/im Text nicht enthaltene Details; Textverständnis kaum nachgewiesen <input type="checkbox"/> Erfassen weniger Aussagen des Textes	<input type="checkbox"/> Textverständnis nicht nachgewiesen <input type="checkbox"/> keine Wiedergabe der Aussagen des Textes, irrelevante Darstellung <input type="checkbox"/> unangemessene, nicht nachvollziehbare Darstellung <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<b>Aufgabe zur Textanalyse</b> wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> treffender und durchgängiger Textbezug <input type="checkbox"/> überzeugender, sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> fast durchweg korrekter und durchgängiger Textbezug <input type="checkbox"/> sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Textbezug meist vorhanden, teilweise ungenau/oberflächlich <input type="checkbox"/> meist klar gegliedert mit im Wesentlichen nachvollziehbarer Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> oberflächlicher/sehr lückenhafter Textbezug <input type="checkbox"/> Ansätze für eine sachgemäße Gliederung; noch nachvollziehbare Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> wenig/unzutreffender Textbezug <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; Deutung von Gestaltungsmitteln kaum nachvollziehbar

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16  
Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zur Analyse diskontinuierlicher Texte</b>  wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> die Spezifik des Materials betreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen überzeugend hergestellt  <input type="checkbox"/> überzeugender, sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Ergebnis	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> korrekte Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen weitgehend hergestellt  <input type="checkbox"/> sachliche angemessener Aufbau mit folgerichtigem Ergebnis	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> meist zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen in Wesentlichen hergestellt  <input type="checkbox"/> meist klar gegliedert mit im Wesentlichen zutreffendem und nachvollziehbarer Ergebnis	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> nur in Teilen zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen kaum hergestellt  <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; Ergebnis nur ansatzweise vorhanden/kaum nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> kaum zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen nicht hergestellt  <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; kein/nicht nachvollziehbares Ergebnis	<input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> keine Beschreibung und Auswertung der Informationen im Sinne der Aufgabenstellung  <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen nicht hergestellt  <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; kein/nicht nachvollziehbares Ergebnis  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<b>Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren</b>  wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> präzise und überzeugende Bezugnahme auf das vorgelegte Material  <input type="checkbox"/> stringente, sehr gut nachvollziehbare, widerspruchsfreie Argumentation, in die Tiefe gehend oder breit gefächert	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material  <input type="checkbox"/> nachvollziehbare, insgesamt widerspruchsfreie Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> im Wesentlichen sinnvolle Bezugnahme auf einzelne Aspekte des vorgelegten Materials  <input type="checkbox"/> im Wesentlichen nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material  <input type="checkbox"/> Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt  <input type="checkbox"/> stark reproduzierend/kaum oder keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material  <input type="checkbox"/> fehlerhafte/kaum nachvollziehbare Argumentation

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren</b> wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> anschauliche/sehr präzise Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung sehr überzeugend dargelegt	<input type="checkbox"/> treffende Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung überzeugend dargelegt	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen angemessene Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung im Wesentlichen nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele ansatzweise vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung teilweise nachvollziehbar, wenig überzeugend begründet	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele kaum/nicht vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung nicht überzeugend und unzureichend begründet	<input type="checkbox"/> keine Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> keine Schlussfolgerung(en) <input type="checkbox"/> keine Kenntnisse/Bezugnahme auf andere Texte und Erfahrungen
<b>Aufgabe zum gestaltenden Schreiben</b> wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> eigenständige Gestaltung/sehr kreative Verarbeitung; Gestaltungsmittel adressatensituationgerecht ausgewählt und kreativ verwendet	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> weitgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel adressatensituationgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel meist adressatensituationgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> ansatzweise eigenständige Gestaltung/wenig kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel teilweise adressatensituationgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> kaum eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel nicht adressatensituationgerecht ausgewählt/kaum Gestaltungsmittel verwendet	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, keine Gestaltungsmittel <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte. <input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Französisch

Rundschreiben 9/16  
Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabe zum gestaltenen Schreiben</b>  wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau, ggf. überzeugende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> sehr überzeugende Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig, ggf. treffende und weitgehend differenzierte Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen stimmig, ggf. im Wesentlichen treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil stimmig, ggf. ansatzweise treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> ansatzweise Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar, ggf. kaum treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> kaum verknüpft mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar, ggf. keine treffenden und differenzierten Argumente und Beispiele/Belege  <input type="checkbox"/> ohne Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<b>Aufgabe zur Sprachmittlung</b>  wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> alle durch die Aufgabe geforderten Informationen des Ausgangstextes präzise wiedergegeben  <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt in besonderem Maße die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen weitgehend treffend und nahezu vollständig wiedergegeben  <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt weitgehend die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen des Ausgangstextes im Wesentlichen angemessen wiedergegeben  <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt im Wesentlichen die in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den Adressaten /die Textsorte	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen teilweise/ungenau wiedergegeben  <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt ansatzweise die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Informationen des Ausgangstextes sehr lückenhaft und ungenau oder sinntstellend wiedergegeben  <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt kaum die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte



**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 5

Französisch

	<b>15 – 13 Punkte</b>	<b>12 – 10 Punkte</b>	<b>9 – 7 Punkte</b>	<b>6 – 4 Punkte</b>	<b>3 – 1 Punkte</b>	<b>0 Punkte</b>
<b>Aufgabe zur Sprachmittlung</b> wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar  <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 6

Geografie

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Geografie -**

Für das Fach **Geografie** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 6

Geografie

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
	Auslassungsfehler	V	X			
			Interpunktion	Z		X
			fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
		Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
			ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
			ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
			ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
			unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
			unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
			unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
			unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
		unleserlich	ul			

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 7

Geschichte

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Geschichte -**

Für das Fach **Geschichte** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 7

Geschichte

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
		Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
	Auslassungsfehler	V	X		
	Fehler im Sinne der Bewertungssätze	Interpunktion	Z		X
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
	Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
		unleserlich	ul		

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 8

Mathematik

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Mathematik -**

Für das Fach **Mathematik** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Mathematik für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Eine Bewertung mit „gut“ (11 Punkte) setzt voraus, dass Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erbracht worden sind. Eine Bewertung mit „ausreichend“ (05 Punkte) setzt voraus, dass über den Anforderungsbereich I hinaus auch Leistungen in einem weiteren Anforderungsbereich erbracht worden sind.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 8

Mathematik

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X
	Auslassungsfehler	V	X		
		Interpunktion	Z		X
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
	Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
	unleserlich	ul			

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.“

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 9

Physik

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Physik -**

Für das Fach **Physik** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.



**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 9

Physik

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
		Auslassungsfehler	V	X		
		Interpunktion	Z			X
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—			X
		Wiederholungsfehler	s. o.			
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S			
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A			
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW			
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B			
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M			
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T			
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W			
		unleserlich	ul			

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 10

Politische Bildung

**Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur****- Politische Bildung -**

Für das Fach **Politische Bildung** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

**Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg**

Rundschreiben 9/16

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Anlage 10

Politische Bildung

**Korrekturzeichen**

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Versteheleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X
			Auslassungsfehler	V	X
		Interpunktion	Z	X	
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—	X	
	Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
	unleserlich	ul			

**Hinweis zum Zählen der Wörter**

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

## **II. Nichtamtlicher Teil**

### **Information über neue Verordnungen**

Folgende Verordnungen wurden im Gesetz- und Verordnungsblatt II (Rechtsstand GVBl. II Nr. 25/2016) verkündet.

Sie können unter [http://bravors.brandenburg.de/de/vorschriften\\_erweiterte\\_suche](http://bravors.brandenburg.de/de/vorschriften_erweiterte_suche) elektronisch eingesehen werden.

Bezeichnung: Verordnung zur Festlegung der Schulbezirke für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung im Land Brandenburg

Kurzbezeichnung: Landesschulbezirksverordnung

Abkürzung: LSchBzV

Datum: 9. Juni 2016

Fundstelle: GVBl. II Nr. 25

LINK-Gliederung: 53.30 (online)

Inkrafttreten: 1. August 2016

Außerkräfttreten: N.N.

ersetzt folgende Regelungen:

Landesschulbezirksverordnung vom 25. Januar 2016 (GVBl. II Nr. 13)